

Julius Bittner

Wien 3/11 '9.

Sohnreiferer Herr Herr!

Ihren lieben Brief vom 28/10 brachten heute  
um 12<sup>h</sup> 12<sup>h</sup> Uhr. Der Postbote. Es ist also zu  
spät, irgendwas zu unternehmen, da die  
Aussprechung heute Abend. Am selben Abend  
sollten in Wien zugehen, dass die Dr.  
Oratorienvereinigung sein, deren Dirigent  
der unterzeichnete Paul Wagner ist. Ich  
bin mit ihm einer der besten Freunde, die vor  
ein paar Jahren getraut hat, nicht ganz  
gut. Wenn Sie ihn aber (III Postenbrückung  
12) ein paar Zitate schreiben, so ist die Sache  
meiner Meinung nach nicht schwer zu man-  
agen. Können Sie nicht schreiben, dass

ist von irgendeiner Notwendigkeit Person-  
lichkeit einen Brief und Herz für den, Markus'  
Wohnung?

Mein Herz und in fünf Tage in Folge um  
Ihr und deren persönlich und inbekannte für  
Gruß. Goffentlich selbst bis bis sehr sehr  
in der fertigen Luft. Dies ist es unmöglich  
möglich. Dies kann ich nur Ihre Prinzipien  
Einfachheit. Es muß anders sein!  
Mit den besten Grüßen Ihr ergebener

Julius Dittmer

